

Symposium
Was Frauen forschen
Ein wissenschaftliches Kaleidoskop



Verleihung des Maria Gräfin von Linden-Preises

Freitag, 13. November 2015 – Universität Mannheim, Bismarckstraße,
Quadrat L7, 3-5 Raum 457/458

Über das Symposium

Bei dem Symposium „Was Frauen forschen – ein wissenschaftliches Kaleidoskop“ präsentieren Wissenschaftlerinnen, die am Beginn ihrer Karriere stehen, ihre Forschungsgebiete und aktuelle Ergebnisse daraus. Der Maria Gräfin von Linden-Preis ist auch 2015 in den zwei Kategorien Lebenswissenschaften und Geistes-/ Sozialwissenschaften ausgeschrieben worden. Mit dem Preis zeichnet der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen (VBWW) die Wissenschaftlerinnen aus, die didaktisch und inhaltlich den jeweils besten Vortrag in ihrer Kategorie präsentiert haben. Als Jury fungieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung, die alle Vorträge gehört haben.

Dem VBWW ist es ein besonderes Anliegen, Nachwuchswissenschaftlerinnen zu fördern. Die zahlreichen Bewerbungen haben eindrucksvoll unterstrichen, dass Frauen mit exzellenten Ergebnissen den Zugang zur Wissenschaft in ihrer ganzen Vielfalt gefunden haben. Mit dem Symposium erhalten die Nachwuchswissenschaftlerinnen eine Plattform, dies sichtbar zu machen – und die Zuhörerinnen und Zuhörer bekommen unterhaltsame und intellektuell herausfordernde Einblicke in verschiedene fremde Wissenschaftsdisziplinen.

Mit dem Namen des Preises wird Maria Gräfin von Linden (1869 – 1936) geehrt. Sie legte 1891 in Stuttgart als erste Württembergerin die Reifeprüfung ab und wurde im Jahre 1895 als erste Deutsche in den Naturwissenschaften promoviert (Universität Tübingen). 1910 erhielt sie als erste Frau Deutschlands die Titularprofessur als ‚Vorsteher‘ des Parasitologischen Laboratoriums der Universität Bonn.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Dr. Dorothee Dickenberger
Vorsitzende

Programm

11.00 Uhr Mitgliederversammlung
(nur für Mitglieder des VBWW)

12.00 Uhr Willkommensimbiss

13.00 Uhr **Beginn: Begrüßung**
Dr. Dorothee Dickenberger
Vorsitzende des VBWW

Lebenswissenschaften

13.15 Uhr **Dr. Carla Cederbaum**
Universität Tübingen, Mathematisches Institut
„Sind Lichtstrahlen gekrümmt?“

13.45 Uhr **Dr. Agnes Koschmider**
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Angewandte Informatik
„Die konzeptuelle Modellierung –
Wissenschaft oder Kunst?“

14.15 Uhr **Dr. Uta Kossatz-Böhlert**
Universität Tübingen, Klinische Pharmakologie
„Wenn die Ursache wegfällt, entfällt auch die
Wirkung“

14.45 Uhr **Julia Schultze-Hentrich, PhD**
Universität Tübingen, Institut für medizinische
Genetik und angewandte Genomik
„Neuroepigenomik: Parkinson am Nexus von
Genetik und Umwelt“

15.15 Uhr Kaffeepause

15.50 Uhr **Grußwort des Rektors der Universität Mannheim, Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden**

Geistes-/Sozialwissenschaften

16.00 Uhr **Prof. Dr. Monika Kirloska-Steinbach**
Universität Konstanz
„Eine interkulturelle Gerechtigkeitskonzeption –
Wozu?“

16.30 Uhr **Dr. Simone Müller**
Universität Freiburg, Historisches Seminar
„Giftmüll: Ein Globaler Verkaufsschlager?“

17.00 Uhr **Karin Pfister, M.A.**
Universität Tübingen, Graduiertenkolleg
Netzwerke und Ressourcenkomplexe
„Every pimp gotta dress his lady“

17.30 Uhr Dr. Anne Schüler
Universität Tübingen, Institut für Wissensmedien
„Aus zwei wird eins? Befunde zur Text-Bild-
Integration“

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltung werden Bild-
und ggfs. Tonaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit des
VBWW gemacht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit
deren Veröffentlichung einverstanden.

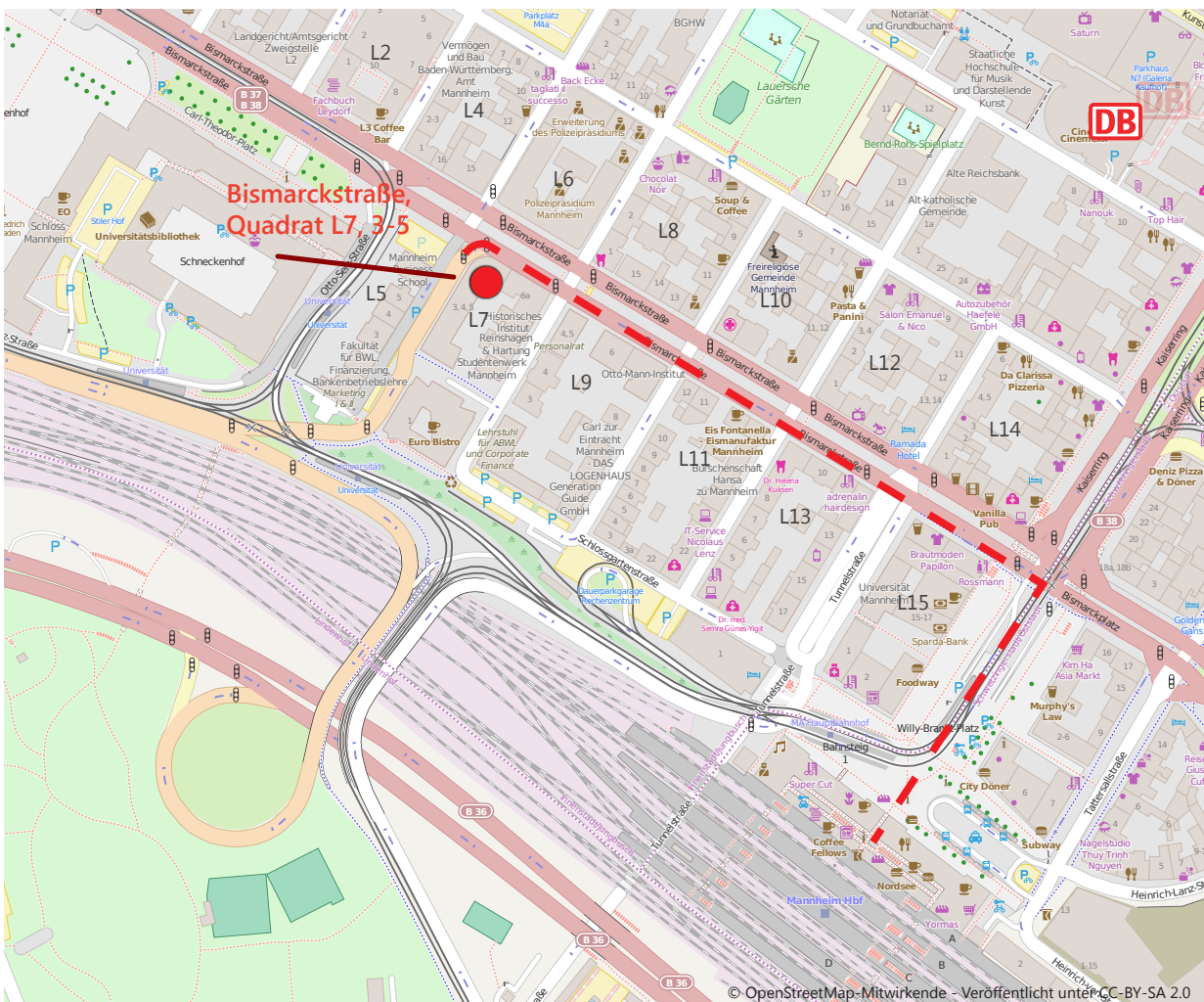
18.00 Uhr Kaffeepause

18.30 Uhr Verleihung des Maria Gräfin von Linden-Preises
(mit Fototermin)

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort und Lageplan

Universität Mannheim
Bismarckstraße, Quadrat L7, 3-5
Raum 457/458



Einen weiteren Plan finden Sie auch im Internet auf dieser Seite: www.openstreetmap.org/#map=17/49.48200/8.46781

Anfahrt

Mit dem Auto:
www.uni-mannheim.de/1/service/anfahrt_lageplan

Mit dem Zug:
Hauptbahnhof Mannheim, dann s. Lageplan, etwa 5-10 Gehminuten

Anmeldung

(bis spätestens 2. November 2015)

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Institution _____

Tagungsbeitrag

- 15 € für WissenschaftlerInnen
- 5 € für StudentInnen

Bitte ausfüllen und mailen an
ddickenberger@sowi.uni.mannheim.de



Bitte vergessen Sie nicht die pdf an die E-Mail anzuhängen!

Überweisung

(bis 2. November 2015)

Dr. Barbara Bertram
SK Heidelberg
Konto-Nr.: 9 234 667
BLZ: 672 500 20
IBAN: DE18 6725 0020 0009 2346 67
BIC: SOLADES1HDB

Der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen vertritt Wissenschaftlerinnen und Studentinnen der baden-württembergischen Hochschulen aus verschiedenen Disziplinen und Arbeitsbereichen.

Er ist unparteiisch, überkonfessionell und unabhängig. Zu Fragen der Hochschul- und Wissenschaftspolitik erarbeitet er Stellungnahmen und Empfehlungen. Er sucht den Dialog zur Politik, Wirtschaft und zu Frauenvereinigungen/-gruppen.

Die Ziele des VBWW sind die Erhöhung des Anteils der Wissenschaftlerinnen im gesamten Hochschulbereich sowie in anderen wissenschaftlichen Institutionen und die Förderung der Nachwuchswissenschaftlerinnen.

Der Verband unterstützt Forschungsvorhaben zu frauenspezifischen Themen und die Darstellung der wissenschaftlichen Leistungen von Frauen.

Mit freundlicher Unterstützung



LANDESKONFERENZ DER
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN AN DEN
WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN
BADEN-WÜRTTEMBERGS



Alexandra Raquet
Leiterin der Stabsstelle
Gleichstellung und
soziale Vielfalt

Kontakt

Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen – VBWW

c/o Dr. Dorothee Dickenberger
B7, 18
68159 Mannheim

E-Mail: ddickenberger@sowi.uni.mannheim.de
Tel. 0621 - 74 60 01

Redaktion:
Dr. Elisabeth Zuber-Knost, ZKonsult Karlsruhe

www.vbww.net

September 2015